



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
107 (1897)**

145 (29.5.1897)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-70739](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-70739)

General-Anzeiger



Telegraph-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2786.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Abonnement:
60 Bfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postauf-
schlag M. 2.30 pro Quartal.

Mannheimer Journal.

(107. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Inserate:
Die Colonnelle 20 Bfg.
Die Reklamen-Zeile 60 Bfg.
Einzel-Nummern 8 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

E 6, 2

Leserliste und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

Nr. 145.

Samstag, 29. Mai 1897.

(Telephon-Nr. 218.)

Reise-Abonnements und Saison-Abonnements.

Zur Bequemlichkeit des reisenden Publikums sowohl als derjenigen Zeitungslieferanten, die in Kurorten und Sommerfrischen bleibenden Aufenthalt nehmen, richten wir, wie bisher, für den Sommer Reise-Abonnements ein. Jeder Inhaber eines Reise-Abonnements gelangt so schnell in den Besitz des „General-Anzeigers“, wie es nach Lage der Eisenbahn- und Postverbindungen des betreffenden Aufenthaltsortes überhaupt möglich ist.

Bei Rundreisen wird die Zeitung nach den vorher anzugebenden Orten derart expediert, daß der Abonnent dieselbe „postlagernd“ oder unter jeder uns aufgegebenen Adresse vorfindet. Der Abonnementspreis wird — ohne Rücksicht auf das Land, nach welchem die Exemplare zu dirigieren sind — auf nur

60 Pfennig per Woche

(bei täglich einmaliger Franco-Zufendung) festgesetzt.

Auswärtige Besteller werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Bezahlung am Einfachsten durch Postanweisung oder Einsendung von Briefmarken bewirkt wird.

Bei längerem Aufenthalt an ein und demselben Ort ist das außerordentlich billige Abonnement bei den betreffenden Postanstalten entschieden der direkten Streifenabgabe vorzuziehen.

Expedition des „General-Anzeigers“ (Mannheimer Journal).

Zwei Briefe Kaiser Wilhelms I. an den Staatsminister Rudolph von Delbrück.

Von den Briefen, die Kaiser Wilhelm an den Staatsminister Delbrück gerichtet hat, sind die „Preuss. Jahrbücher“ ermächtigt, die beiden nachfolgenden zu veröffentlichen. Sie sind beide ganz eigenhändig auf Ostau-Papier geschrieben und bedürfen keines weiteren Kommentars, höchstens der Erinnerung, daß der Vater des Ministers, Friedrich Delbrück der Erzieher der beiden älteren Söhne König Friedrich Wilhelms III. war. Am 1. Januar 1807, in Königsberg, kurz ehe die Furcht weiter nach Westen ging, er nannte Friedrich Wilhelm III. seinen zweiten Sohn zum Offizier; am 1. Januar 1877 feierte der Kaiser also sein hiebigjähriges Offiziers-Jubiläum. Zu diesem Tage hatte ihm Rudolph Delbrück aus dem Tagebuch, das sein Vater geführt, die auf jenen Akt bezügliche Stelle ausgeschrieben und überreicht.

Die Verlesung dieser Briefe bei der Feier des achtzigsten Geburtstages des Adressaten im Kreise seiner Familie gab den Anstoß dazu, sie der Öffentlichkeit nicht länger vorzuenthalten.

I.

Wiesbaden, 23. 4. 76.

Sie können sich denken, wie unangenehm mich die erste Mitteilung des Hrn. Bismarck über die Absicht Ihres dienstlichen Rücktritts berührte, aber noch schmerzlicher ist mir nun des Fürsten Meldung, die durch Ihr Schreiben an mich leider bestätigt wird, daß alle Vorstellungen und Bitten, die Ihnen derselbe in meinem Auftrage vorbrachte, Ihre Stellung noch beizubehalten, vergeblich gewesen sind! Bei Ihrer großen Gewissenhaftigkeit muß ich freilich annehmen, daß es unüberwindliche Gründe sind, die Sie zu einem Entschlusse brachten, der eine schwere Wunde in der Reichs-Administration erzeugt! Sie haben eine neu geschaffene Stellung selbst zur Gestaltung aus dem Chaos gerufen, und mit einem Geschick, die (das) die allgemeine Anerkennung findet und nicht anders zu erwarten war, nachdem Ihrer Amtstätigkeit ein Europäischer Ruf schon vorausging. Wie ich Ihre Dienste so oft persönlich Gelegenheit fand anzuerkennen, wissen Sie aus so vielen Augenblicken, die mich zum Ausdruck dieser Anerkennung berechtigten!

Was bleibt mir nun also anders übrig, als mit schwerem Herzen auf Ihre so feststehende Absicht einzugehen?

Die Wahl Ihres Nachfolgers, die Sie selbst vorschlagen, hat sowohl meine als des Fürsten Bismarck Billigung gefunden. So entlasse ich Sie also aus Ihren Ämtern, die (denen) Sie mit so großer Aufopferung Ihrer geistigen und körperlichen Kräfte einer Auszeichnung vorstanden, wofür Ihnen Ihr eigenes Bewußtsein eine genugthuende Befriedigung gewähren muß, hier aber meinen königlichen und persönlichen Dank finden soll, den ich Ihnen mit gewählter Stimmung ausspreche als Ihr dankbarer König Wilhelm.

II.

Berlin, den 29. Dezember 1870.

Empfangen Sie meinen aufrichtigen Dank für Ihre gestrige Zufendung, die mir eine außerordentliche Freude gewährt hat. Die Aufzeichnung Ihres Vaters, dem ich so unendlich viel verdanke Zeit meines Lebens, gerade in denen für mich so wichtigen und merkwürdigen Jahreszeiten zu lesen, sind mir unbeschreiblich interessant und lieb gewesen. Es war eine schwere und trübe Zeit, in der fast Alles für König und Land auf dem Spiel stand, als mein königlicher Vater mich zum Offizier ernannte, natürlich zur übergroßen Ueberraschung, da ich dies Ereignis erst zu meinem Geburtstag erwarten konnte, und das Geheimnis so gut bewahrt wurde, daß ich keine Ahnung hatte, was mir bevorstand. Es war für mich eine unglaubliche Freude, Aok und Orden des Königs anzusehen und, wie ich aus Ihres Vaters Aufzeichnungen nun sehe, auch für Andere, nach außer meinen Eltern und Geschwistern, eine momentane Freude, bei so vielen Leiden!

Erst in späteren Jahren erkannte ich so ganz die Bedeutung, die meinen Vater und König diesen Tag wählen ließ, mich in die Arme anzunehmen, der ich nun 70 Jahre angehöre! und welche Pflichten habe ich durchlaufen?!

Wer so wie ich, durch Leid, Trübsal, Freude, Glück und Erhebung gegangen ist, wer kann dann mehr wie ich, die Gnade des Allmächtigen demüthig-dankbar anerkennen, der mich diese Wege führte nach Seinem Willen!!

Nun nochmals meinen innigsten Dank für Ihre so sinnige Gabe, die Sie mir nur noch weicher macht, aber auch das Ihnen nur zu bekannte — Bedauern erneuert! Ihr dankbarer König Wilhelm.

Der Sensationsprozeß Tausch-Pühow.

Berlin, 28. Mai.

(Vierter Tag.)

Die Vernehmung des Tausch wendet sich dem Artikel der „Welt am Montag“ über den russischen Kaiserthron zu.

Tausch behauptet, er stände dem Vorkämpfer Grafen Eulenburg, dem er zu Dank verpflichtet wäre, einen Dienst zu leisten, wenn er ihm den ersten Artikel überhandte, ohne zu beabsichtigen, auf diese Weise Herrn v. Marschall anzuschwärzen.

Der Präsident fragt, wie Tausch glauben konnte, durch Uebersendung eines solchen Artikels, der einen schändlichen Vorwurf gegen einen Leiter des Reichstages enthielt, dem Vorkämpfer einen Gefallen zu erweisen. Noch unverständlich sei ihm, wenn es wahr sei, was Tausch beschworen habe, daß er diesen Artikel selbst für unsinnig und lächerlich hielt.

Tausch sagt, er war und sei auch heute noch der festen Ueberzeugung, daß Ledert Hintermänner hätte, aber freilich nicht den Staatssekretär v. Marschall. Nach dem Erscheinen des Artikels habe er Pühow nach dem Verfasser gefragt, der sich als solchen bekannte und angab, den Inhalt von dem Staatssekretär v. Marschall zu haben. Später erst nannte Pühow den Ledert als Gewährsmann, der das Material von Staatssekretär v. Marschall habe. Als Ledert später auf wiederholtes Befragen bei seiner früheren Behauptung blieb, mußte er, Tausch, dem Grafen Eulenburg von dem Artikel Kenntnis geben, damit dieser sehe, daß er das Opfer einer Intrigue geworden sei.

Im weiteren Verlaufe der Verhandlung bestreitet Tausch auf das entschiedenste, dem zweiten Artikel in der „Welt am Montag“ nahe zu stehen. Bezüglich des Artikels Leypohn gibt Tausch zu, er sagt zu haben, das Leypohn das Verbrechen mit ihm entstellte wiedergegeben habe. Bezüglich des Artikels der „Kölnischen Zeitung“, betitelt „Blügeladjutantenpolitik“, erklärt Tausch, Eingolds-Stark habe ihm den Herrn v. Pühow als Verfasser bezeichnet.

Pühow sagt aus, Tausch hätte schon im Sommer gesagt, daß der Hauptmann a. D. Hoernig der Verfasser des Artikels sei.

Der Staatsanwalt Drecher betont, die Verantwortung für die Verhaftung Tauschs trage er allein. Namentlich habe Staatssekretär Frhr. v. Marschall gar keinen Einfluß ausgeübt.

Damit ist die Vernehmung der Angeklagten beendet. Nach der Pause beginnt das Zeugenvorhör. Es werden zunächst eine Reihe Zeugen vernommen, welche über den Neumund von Tausch und v. Pühows etwas bezeugen sollen.

Vom griechisch-türkischen Kriege.

Ueber die griechischen Gesamtverluste wird aus Athen berichtet: Nach den bisherigen Zählungen brachten die ersten Kämpfe an der Grenze bis zum Rückzuge aus der Schlacht bei Rani 400 Tote, 900 Verwundete und 150 Gefangene, wobei allerdings die Verluste des Freikorps nicht einkalkuliert sind. Bei Pharsala fielen 288 Mann, während etwa 600 verwundet und 40 gefangen genommen wurden. In den Kämpfen bei Velestino verlor die Brigade Smolensk 208 Tote und 500 Verwundete; gefangen genommen wurde niemand. In den Doppelkämpfen bei Domoto und Surpi fielen 118 Mann und 250 wurden verwundet. Die Armee des Obersten Manos verlor in sämtlichen Kämpfen in Epirus 650 Tote und 1100 Verwundete, während etwa 50 Mann in Gefangenschaft gerieten. Rechnet man die Verluste durch Krankheit und allgemeine Unfälle, sowie in Korpsengagements hinzu, so dürfte die Zahl der Toten im Ganzen 1700 betragen, während die Gesamtzahl der Verwundeten in den verschiedenen Jagareihen etwa 4000 beträgt. Unter letzteren sind aber mehrere hundert freiwillige, theilweise auch Ausländer. Wie viel die einzelnen Freikorps an Töden verlor, entzieht sich vorläufig jeder Berechnung; in den ersten Kämpfen dürften etwa 600 Freiwillige gefallen sein, ebenso gerieten viele von ihnen in Gefangenschaft, während von den regulären Truppen keineswegs mehr als 200 Mann von den Türken gefangen genommen wurden. Einige Verluste erlitten allerdings noch die Truppen bei dem Rückzuge von Larissa und theilweise auch bei Pharsala. Trotz alledem aber müßten diese Verluste der Griechen in Anbetracht der zahlreichen Kämpfe als sehr niedrige bezeichnet werden. Die Verluste der Türken sind höher. Hinsichtlich der Gewehre waren die Türken besser gestellt, da das neue Mauser-Gewehr dem älteren griechischen Gras-Gewehr überlegen ist. Bei den Verwundeten wurde daher auch festgestellt, daß drei Viertel derselben ihre Verwundungen durch Gewehrlugeln an den Armen und Beinen erhalten haben, während das Einschlagen der Gewehrlugeln in die mittleren und oberen Theile des Körpers fast immer tödtlich wirkte. Verwundungen durch die türkische Artillerie kamen dagegen verhältnismäßig in sehr geringer Zahl vor.

Traurige Bilder aus Griechenland.

Der „Gclair“ bringt einen Brief aus Athen, in dem unter Anderem Folgendes zu lesen ist: „Man kann unmöglich einer traurigeren Komödie beizuwohnen, als diejenige ist, welche gegenwärtig in Griechenland sich abspielt. Ich habe bereits erzählt, was in Thessalien vorging und wie der Kronprinz alle besetzten Städte, eine nach der anderen, aufgab, ohne sie zu verteidigen. In Epirus haben sich die Dinge ganz ebenso zugetragen, und Manos, der „General Colton“, wie man ihn nennt, hat genau dieselbe Rolle gespielt. Das ist derart verblüffend, daß sehr viele Griechen sich nicht anders als durch den Verrath der obersten Leiter gewisse Rückschlüsse erklären können, die Hals über Kopf angetreten wurden im Augenblick, wo die Truppen starke Stellungen besetzten. Der Korrespondent des „Gclair“ ist nach Arta gegangen und schildert seine Reise. Auf dem halben Wege nach Karavarsaras machen wir Halt, um unsere Pferde verschaukeln zu lassen, und in einer jämmerlichen Herberge finden wir verwundete Offiziere. In einem niedrigen, raucherfüllten Zimmer, das durch die flackernde Flamme einer Kerze kaum erleuchtet wird, drängen sich verwundete Soldaten, die vor Fieber und

Frost mit den Zähnen klappern, um einen armseligen Feuerherd, auf dem einige durchnähte Baumweige verholzen. Herrgott, wie traurig ist das Alles! Und welche erbärmliche Organisation! Es gibt keinen anderen Ambulanzdienst, als einige Wagen des Roten Kreuzes; von einer militärischen Ambulanz ist keine Spur. . . Wir kommen nach Karavarsaras. Die kleine Stadt ist voll von Freiwilligen des Corps Bonaris, die nach Athen zurückkehren und Erholungen ausholen. Sie sagen, daß sie verrathen worden sind, und daß sie ihr Blut, das man ihnen nicht erlaubt hat, an der Grenze zu vergießen, in Arta vergießen werden, um die Verbrecher zu rächen, von denen sie registriert werden. Dieselben Leute kamen einige Tage später durch Patras. Man wollte sie entwaffnen. Aber sie luden rasch Patronen in ihre Gewehre, legten auf die Beamten und Gendarmen an und riefen: „Kommt her und holt Euch unsere Gewehre!“ Man mußte sie mit ihren Waffen abziehen lassen. Das verspricht uns ruhige Tage in Arta. . . Endlich kommen wir nach Arta. Die Lage ist hier ebenso schlimm, wie in Epirus. Donnerstag und Freitag schlug man sich tüchtig bei Orhovo, und die Griechen thaten in diesen Tagen Wunder von Tapferkeit. Aber Alles war wieder unnütz. Vierzig Offiziere wurden getödtet oder verwundet, beinahe fünfshundert Soldaten wurden kampfunfähig gemacht. Und zu welchem Zweck? Um den Türken eine furchtbare Stellung wieder abzunehmen, die man ihnen am Tage vorher ohne Kampf überlassen hatte. Ist das nicht ungeheuerlich? Unter diesen Umständen kann man sich den moralischen Zustand der Truppen vorstellen. Die Leute klagen ihre Vorgesetzten ganz laut der Freigebigkeit und des Verrathes an und damit hört die Disziplin auf. So entstand dieser Tage eine Panik, die beinahe eine regellose Flucht gleich derjenigen von Larissa verurlicht hatte. Man hörte plötzlich die Rufe: „Die Türken kommen! Rettet Euch!“ Nun brach eine unbeschreibliche Verwirrung herein: die Verdickung stürzte auf die Landstraße hinaus, die Soldaten weigerten sich, den Befehlen ihrer Offiziere zu gehorchen, und rannten so gar diejenigen über den Haufen, die sie aufhalten wollten; die Sträflinge benutzten die allgemeine Kopflosgkeit und brachen die Thore ihrer Gefängnisse auf; kurz eine Wuth aller Bande, ein Ausschören jeder Organisation. Glücklicherweise gelang es der Kavallerie, die Bewegung aufzuhalten und halb durch gute Worte, halb durch Gewalt wurden die Flüchtlinge zur Rückkehr in die Stadt bewogen. Zur selben Zeit wurde es auch in Thessalien immer ärger. In Domoto schloß der Kronprinz seine gewohnte Taktil fort. Er ließ seine Truppen sich den ganzen Montag lang schlagen. Die Griechen hatten so viel Energie aufgewandt, daß es ihnen gelangen war, sich in ihren Stellungen zu behaupten. Mitten in der Nacht aber wurde wieder der Befehl zum Rückzuge gegeben. Und gegen halb 12 Uhr Nacht machte der Kronprinz sich zuerst auf die Flucht und ließ seine Armee im Stich. Während der Schlacht bei Domoto hat er sich aus dem Hause, das er bewohnte, nicht herausgerührt. Er sah der Schlacht von seinem Balkon aus durch ein Fernrohr zu, und er wagte nicht einmal die zur Festung zu gehen, obwohl er doch dort keiner Gefahr ausgesetzt gewesen wäre. Aber offenbar sind es nicht bloß die türkischen Kugeln, die er fürchtet. In Arta fährt man fort zu schwagen. Aber die Lage des Königs wird täglich schwieriger. Weiter wurde die Königin von Frauen beschimpft, die sie mit ihren Gegenständen bedrohten. Wie wird das Alles enden? Niemand weiß es.“

Deutsches Reich.

Zweite Lesung der preussischen Vereinsgesetznovelle im Abgeordnetenhaus.

* Mannheim, 29. Mai. Im preussischen Abgeordnetenhaus fand gestern die zweite Lesung der preussischen Vereinsgesetznovelle statt. Das Resultat der Abstimmung entsprach den von uns gezeigten Erwartungen und den gemachten Voraussetzungen. Die von dem Verbot politischer Vereine und Versammlungen handelnden Paragraphen wurden gegen die Stimmen der Konservativen abgelehnt, dagegen die Bestimmungen über den Ausschluß Winderjähriger aus politischen Vereinen und Versammlungen angenommen. Abgelehnt wurden auch die freikonservativen Anträge, durch welche ein kleines Sozialistengesetz für Preußen geschaffen worden wäre. Der Verlauf der Sitzung war folgender:

Auf Antrag des Abg. Limburg-Sturum (L) wird zunächst über dessen Antrag verhandelt, demzufolge vor dem Art. I der Regierungsvorlage einzuschalten ist: Versammlungen, von denen auf Grund von Thatfachen anzunehmen ist, daß sie die öffentliche Sicherheit, insbesondere des Staates, und die öffentliche Ordnung gefährden, können von der Landespolizeibehörde verboten werden. Der Abg. Schmieding (M) spricht gegen den Antrag, Abg. Wincker (L) für denselben. Der Minister des Innern bestätigt, daß die Gewährung des Präsidentenverhalts von der Regierung sehr gern angenommen werde und sehr willkommen sei. Abg. Rottky (P), Lieder (Str.) und Zedlitz (K.) bitten, den Antrag abzulehnen. Abg. Rieder (Str.) bemerkt, daß seine Partei gegen den Antrag stimme. Nach neueren Bemerkungen des Abg. Porck (Str.) wird der Antrag Limburg-Sturum gegen die Stimmen der Konservativen abgelehnt. Es folgt die gemeinsame Berathung der Art. II und 3: Auflösung von Versammlungen und Vereinen, welche die öffentliche Sicherheit, insbesondere die Sicherheit des Staates oder des öffentlichen Friedens, gefährden. Die Commission beantragt die Streichung der Worte Artikel. Ein Antrag Limburg-Sturum will statt der Worte „öffentlicher Friedens“ sagen: „öffentlicher Ordnung“. Ein Antrag Dzembovski (K.) will die Artikel in einer Fassung wiederherstellen, die sich nur gegen anarchische und sozialdemokratische Bestrebungen richtet. Abgeordneter Schmieding (M) bittet, die Artikel mit sämtlichen Anträgen abzulehnen. Redner bemerkt: Wir haben kein Vertrauen zu der Polizeibehörde. Wir haben keine starke Regierung, und man kann eine schwache Regierung nicht stark machen, wenn man ihr weitgehende Vollmachten gibt. (Beifall links). Der freikonservative Antrag ist eine halbe Maßregel. Wir können nicht in Preußen allein ein kleines Sozialistengesetz machen. Wenn gegen die Sozialdemokraten gesetzlich vorgegangen werden soll, so möge die Regierung den Rath haben, die Initiative zu ergreifen. (Beifall bei den Nationalliberalen.) Abg. Graf Limburg-Sturum bemerkt: Die Regierung will sich zu unserer Freude endlich einmal als starke Regierung zeigen. Wenn man gegen umstürzlerische Tendenzen einschreiten will, sind elastische Bestimmungen nöthig. Die Conservativen danken der Re-

und einer gewissenhaften Beachtung seitens der Nation der Vaterland...

Herr Staatsanwalt Mähling erläßt folgende Bekanntmachung: Mit Bezug auf mein Ausschreiben vom 22. d. M., No. 20671...

Fahndung! Herr Staatsanwalt Mähling erläßt folgende Fahndung: In der Nacht vom 28. auf 29. Mai d. J. wurden im hiesigen Schlossgarten...

Fußballspiel. Morgen, Sonntag Nachmittags 4 Uhr, findet auf dem hiesigen Exercierplatz der Tischtennis-Club...

Der Sabelberger Stenographen-Verein hielt am Mittwoch seine 23. ordentliche Generalversammlung ab...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Wüthmaisches Wetter am Sonntag, 30. Mai. Im nördlichen Auslande ist ein neuer Hochdruck aufgetreten...

Konstanz erfolgte am 19. Mai. Herr Giselein, welcher 1831 in Heidelberg geboren ist...

Sport.

Sundesport. Auf der internationalen Hunde-Ausstellung erhielt Herr Geo. Böber-Frankfurt a. M. für sein vorzügliches Präparat...

Wäggisches Viererrennen in Hagloch. 1) Hürdenrennen. Preis 500 Mark. Distanz 2400 Meter. 5 Pferde liefen...

2) Jagdrennen. Ehrenpreise 500 M. offen nur für linksrheinisch garnisonierte bayerische Offiziere. Distanz 3000 Meter. 3 Pferde liefen...

3) Jagdrennen. Fuchs in Sicht. 3 Ehrenpreise. 1) Herr St. Buech's 'Lotte', Reiter: St. Venfiser. 2) Herr St. Buech's 'Angeant', Reiter: Bestiger. 3) Herr St. Buech's 'Artif', Reiter: Bestiger...

4) Steeple-Chase. Preis 1300 Mark. Ehrenpreise den beiden ersten Reitern. Distanz 4000 Meter. 1) Herr St. Buech's 'Master of the Mint', Reiter: Bestiger. 2) Herr St. Buech's 'Morphia', Reiter: Bestiger...

Tagesneuigkeiten.

Berlin, 28. Mai. Als ein Vorspiel zu einem Riesenprozeß, der im nächsten Monat eine ganze Schwurgerichtsperiode des Berliner Landgerichts beschäftigen wird...

Berlin, 28. Mai. Bei der Einfahrt eines gestern Abend 10 Uhr auf dem Anhalter Bahnhof ankommenden Vorortzuges stieß die Maschine, vermutlich infolge zu spätem Bremsens...

Tropfau, 28. Mai. Gestern Abend stürzte im Eugenschachte in Peterswalde anlässlich vorgenommener Ausbesserungen die Zimmerung in Höhe von 26 Metern ein...

Theater, Kunst und Wissenschaft. Theater-Kritik. Die Judenbans theilt mit: Da Herr Genk Kraus sich aus Gesundheitsrücksichten zu einer Kur nach Gmünd begeben mußte...

Hochzeitsgeschenke der Prinzessin Marie von Bayern. Die Hochzeitsgeschenke, welche Prinzessin Marie von Bayern bereits erhalten hat, suchen an Kostbarkeit und Vielfältigkeit ihres Gleichen...

Der Prügelschmerz in Madrid. In Madrid herrscht gegenwärtig der Prügelschmerz. Nachdem der Minister Herzog von Lerma als leuchtendes Beispiel vorgegangen ist, werden persönliche Angelegenheiten in den Vereinen der 'oberen Zehntausend' nur noch mit der Faust ausgetragen...

Vergiftung eines Brunnens. Am Teilet bei Mentlun wird über die Entdeckung eines furchtbaren Verbrechens folgendes gemeldet: Seit einigen Tagen bemerkte man, daß aus dem Brunnen des Gemeindefeldbaues Adalatsberäde aufstiegen, deren Ursache man nicht zu ergründen vermochte...

tenfonate, das A-dur-Klavierquartett und das A-moll-Marinettentrio (Klavier, Klarinette, Violoncell). Sämmtliche Kompositionen sind von Johannes Brahms. Bei der Wiederholung der 'Maschinenbauer' im Berliner Theater...

XXXIII. Tonkünstlerversammlung. Dr. Ludwig Müller, welcher am 1. Juni den 'Genesius' in Heilig-Geistgärten's gleichnamiger Oper an Stelle des erkrankten Herrn Kraus darstellend wird...

Zur Tonkünstler-Versammlung sind folgende auswärtige Festtheatermitglieder eingetroffen: Hans von Brofart, Präsident des Directoriums des Allgemeinen deutschen Musikvereins...

Wielingen, 28. Mai. Hier zog sich das 7-jährige Töchterchen des Bahndienstboten Meck beim Nichtenzünden schwerer Brandwunden zu. Das arme Kind schwab in Gefahr. Konstanz, 28. Mai. Die Ernennung des Herrn Landgerichtsdirektors Karl Giselein hier zum Präsidenten des Landgerichts...

Ein neuer Tunnel unter der Themse, der Blackwall-Tunnel in London, ist am Sonnabend durch den Prinz und die Prinzessin von Wales feierlich eröffnet worden...

Ein neuer Tunnel unter der Themse, der Blackwall-Tunnel in London, ist am Sonnabend durch den Prinz und die Prinzessin von Wales feierlich eröffnet worden. Der Minister des Innern und die Bischöfe von London und Rochester nahmen an der Feier Theil...

Verbandsgerichtsrath a. D. Raumburg, Mag und Walter Bach, Pianofortfabrik, Barmen, Wally Faber, Musikdirektor, Neustadt.

Ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen für den billigen Preis von 70 Pfg. käuflich. Wir haben bereits ausgiebig über den Inhalt...

Bezüglich des bevorstehenden Saalbaukonzerts wollen wir noch nachtragen, daß durch die den hinteren Bühnenraum abschließende Holzwand eine bemerkenswerthe Verbesserung der Akustik erzielt wurde...

Der Theaterklub präsentirte sich gestern Abend doppelt vortheilhaft, weil seine vornehme architektonische Ausgestaltung in Weiß und Gold durch die neu eingerichtete Ausleuchtung beträchtlich gehoben wurde...

Unter Hinweis auf das vom Vergnügungs-Kommissionen veröffentlichte Festprogramm machen wir zur Vermeidung von Mißverständnissen nochmals speziell darauf aufmerksam, daß zur Vermeidung des Ertrags...

Zweites Konzert. (Graham's Abend).

Dr. W. Der gestrige Kammermusikabend war eine Gedächtnisfeier für den allzu früh dahingegangenen Meister Johannes Brahms. Da eine Aufführung des deutschen Requiems zum Gedächtnis nicht wohl zu arrangieren war...

Als Gesangssolistin trat Fel. Heindl mit einigen gut gewählten Brahmsliedern auf, in denen sich ihre Technik und ihre Auffassung von einer überraschend vortheilhaften Seite zeigten.

Concert der hiesigen Gesangsvereine.

Nach der Kammermusik-Aufführung versammelten sich die Festgäste im Stadtparksaal, wo ein Concert der hiesigen 6 angesehenen Gesangsvereine stattfand.

von Müßling, 4. Sängerbund: „Dem einsamen Grund“ von Prof. Rheinberger. 5. Liedertafel: „Graf von Werbenberg“ von Hegar.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Frankfurt, 29. Mai. Die „Frf. Zig.“ schreibt: Die Nachrichten über die durch die türkische Besetzung verursachten Zustände in Thessalien lauten noch immer sehr widersprechend.

* Berlin, 28. Mai. Im türkisch-griechischen Streitfall dreht sich zur Zeit die Vermittlung der Großmächte um die Frage, ob Griechenland eine Verlängerung der Waffenruhe bis zum endgültigen Friedensschluß zugehen lassen werden kann.

* Berlin, 28. Mai. Nach dem Verlauf der heutigen zweiten Lesung des Vereinsgesetzes im Abgeordnetenhaus lassen sich, so wird der „Frf. Zig.“ gemeldet, die weiteren Stadien der Beratung dieses Gesetzes noch nicht mit Sicherheit beurtheilen.

* Coblenz, 28. Mai. Der Erbprinz von Baden und Gemahlin trafen heute Nachmittag um 6 Uhr aus Karlsruhe hier ein.

* Paris, 28. Mai. Heute Nachmittag fand die Jahresgeneralversammlung der internationalen Binmetallisten-Liga statt.

* Athen, 28. Mai. Griechische Blätter wollen wissen, daß die Großmächte sich übereingelassen haben, daß es unmöglich sei, die Vereinigung Aetolis mit Griechenland zu verhindern.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.)

* Berlin, 29. Mai. Bei Rummelsburg kentete ein Bergungsbote, den fünf Insassen ist einer ertrunken.

* Hamburg, 29. Mai. Der Dampfer „Blücher“ der mit einer Gesellschaft von Damen und Herren versehen der Auguste Victoria zu nahe kam, erhielt einen Schraubenschlag, wurde leert und sank bei Bramsche.

* Bitten, 29. Mai. Ein Blitzstrahl zertrümmerte den Fabrik-Schornstein einer Glanzglaserfabrik in Odersdorf.

* Warschau, 29. Mai. Einem gestern Nachmittag abgegebenen Bulletin zufolge ist im Verhinderen des Prinzen-Thronfolgers eine leichte Besserung eingetreten.

* London, 29. Mai. Die irische Parlamentspartei nahm einen Antrag an, dahingehend, sich an der Jubelfeier der Königin nicht zu beteiligen.

Mannheimer Handelsblatt.

Frankfurter Effekten-Societät vom 28. Mai. Oesterreichische Credit 307 1/2, Diskonto-Kommandit 203, Berliner Handelsgesellschaft 162, Banque Ottomane 108.90, Oesterr.-Ung. Staatsbahn 301 1/2, Mittelmeer 97.90, Türken 0 22.05, Spross, Merikaner 95.60, Spross, do. 24.90, Türken Loose 34, Wg. Welt, Aktien 267, do. Schindler 271, Aktia Westeregeln 190.70, Oesterr.-Ung. 173.40, Sprosser 184.50, Hibernia 157, Bochumer 158.70, Alpine-Aktien 51, Comel 170.60, Ungar. Elektr. Akt. 118, Seltbard-Aktien 155.40, Schweizer Central 138.50, Schweizer Nordost 114.10, Schweizer Union 84.40, Jura-Simplon 85.10, Spross, Italiener 82.80.

Mannheimer Vieh- und Pferdemarkt am 28./29. Mai. Es waren beigegeben und wurden verkauft per 100 Kilo. Schlachtgewicht zu Mark: — Ochsen I. Qual. — II. Qual. — Schlachtwiehe I. — II. — III. — Schlachtfarren I. — II. — III. — 24 Kälber I. 150, II. 145, III. 140, 284 Schweine I. 108, II. 98, — Aurnspferde 0000/0000. — Arbeitspferde 000/000. — Wilschfähe 000 000. — Kalbinnen —. 860 Ferkel 9—18. 0 Schafe 00—00. — Zuchtfarren 000 000. — Lämmer —. 1 Fiege 12.—, — Kleinvieh —. —, — Zusammen 1188 Stück.

Gold-Sorten. Gulden 20 Fr. — 20.97—20.98, Reichs-Amerikaner 200000 — 20.97—20.98, Dollars in Gold —. 4.30—4.32

Contogettel der Mannheimer Effektenbörse vom 28. Mai. Obligationen.

Table with columns for Staatspapiere, Eisenbahn-Papiere, and Aktien. Includes entries like 4 Reichs-Obligat., 4 Bad. Obleg., 4 B. O. 1896, etc.

Table with columns for Eisenbahn-Papiere, Aktien, and Industrie-Obligationen. Includes entries like 4 Wg. (Wab. Bay Nord), 4 B. O. 1896, etc.

Table with columns for Aktien, Industrie-Obligationen, and Transport- und Verschiffungspapiere. Includes entries like 4 Wg. (Wab. Bay Nord), 4 B. O. 1896, etc.

Table with columns for Industrie-Obligationen, Transport- und Verschiffungspapiere, and Amerik. Produkten-Markte. Includes entries like 4 Wg. (Wab. Bay Nord), 4 B. O. 1896, etc.

Table with columns for Amerik. Produkten-Markte, Schiffahrts-Nachrichten, and Mannheimer Hafen-Verkehr vom 24. Mai.

Table with columns for Schiffahrts-Nachrichten, Mannheimer Hafen-Verkehr vom 24. Mai, and Hafenbezirk VI. Includes entries like 4 Wg. (Wab. Bay Nord), 4 B. O. 1896, etc.

Table with columns for Hafenbezirk VII. Includes entries like 4 Wg. (Wab. Bay Nord), 4 B. O. 1896, etc.

Heberische Schiffahrts-Nachrichten. Dampfer „Lahn“, welcher am 18. Mai von Bremerhafen abgefahren war, ist am 24. Mai, Nachmittags 6 Uhr, wohlbehalten in New-York angekommen.

Diehaber von praktischem Schuhwerk, finden die reichste Auswahl in allen möglichen Schuhwaarensorten bei Georg Hartmann, größtes Schuhwaarenhaus, S. 4. 67.

Spezialität: Feine gebiegene Schuhwaaren. Alleinverkauf von Otto Herz & Cie. in Frankfurt a. M. (Teleph. 443.)

Seidenstoffe

schwarz und farbig, grossartigste Auswahl. Seidenfoulards, beste, wasserächte. Qualitäten über 200 Dessins und Farben. Preise aussergewöhnlich billig! S. Fels.

Denken Sie sich aus einem Pfund Mondamin zu 60 Pfg. lassen sich 10 Plammies für 4-6 Personen herstellen. Würde der Preis aus etwas hoch erscheinen, so ist doch wiederum der Artikel derselben ergebnis, daß sehr wenig zu einem Pudding gehört; außerdem ist der durch Mondamin erlangte reine und löbliche Geschmack unergleichlich für diese Zwecke.

Seiden-Fabriken G. Henneberg, Zürich (K. & K. Hoflieferant).

Seiden-Damaste Mk. 1.35 bis Mk. 18.65 p. Met. und Seiden-Brocate — ab meinen eigenen Fabriken.

Turn-Verein Mannheim.

Im Laufe des Monats Juni (Juni) Familien-Ausflug nach Mainz-St. Goar-Rüdesheim-Niederwalden-Mainz.

Die Fahrt wird bis Mainz per Bahn ab Mainz-St. Goar und zurück nach Mainz per Boot ausgeführt.

Anmeldungen, welche bis Sonntag 5. Juni einzureichen sind, können schriftlich beim I. Vorsitzenden eingereicht werden.

Der Vorstand.

Aneipp-Verein.

Samstag, den 30. Mai 1897, Vormittags von 11-1 Uhr im Hotel Portugal, 2. Stock.

Sängerbund.

Heute Samstag Abend keine Probe.

Weinheimer Orchester.

empfehlen sich den wohl Vereinen und Gesellschaften bei Ausflügen etc. nach hier.

Ph. Frey, Musiker.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit der Einwohnerschaft von Mannheim mitzutheilen, dass er den Verkauf von

Flaschenbier.

aus dem Bürgerlichen Brauhaus Heidelberg, von D. W. Stadler übernommen hat und bittet hiermit um gefällige Abnahme bei reeller und pünktlicher Bedienung.

Otto Jansohn & Co.

Mannheim, Telefon 185.



Zimmerthüren, Thürfutter, Thürverkleidungen, Brüstungen, fertig und nach Maass.

II. Hypothek.

auf la. Objekte von priv. Seite - 10-20 Rille gesucht. Offert. unt. No. 35809 an die Exped. d. Blattes

Stiftungsgelder zu 4%

anzulegen gegen erstes hypothekarisches Unterpfand. Näheres Berechnung 0 3. 22. 2. Stad. 36386

Frau Dürr-Malten

gegründete Lehrerin u. Uebersetzerin der deutsch., franz. und engl. Sprache. Grammatik, Engl. Handels- und Privat-Korrespondenz, Conversation, Lehrbücher etc. 36283 C 2, G, 3 Z.

Musikunterricht.

In Klavier, Harmonium, Viol., sowie Theorie der Musik ergründet sich 34377

A. Sillib.

Organist und Musiklehrer. Schloßmühlstr. 29, 4. St.

Sprachunterricht.

ertheilt gründlich in Französisch, Englisch, Italienisch u. Spanisch, auch Nachhilfe an Schülern. Anwesenheit möglich. 35400

R. v. Chrismar, H. 12, 1/2, II.

Wer seine Frau lieb hat, sollte vor Krankheit und Schwachsinn bewahren und sorgfältig leben, der sie unbedingt bei sich. Die Ursachen der Schwachsinnigkeit, Nervenleiden und des Wahnsinns in der Ehe, sowie Heilmittel und Mittel zur Verhütung derselben. Wissenschaftlich, leichtverständlich und beherzt zu verstehen jedes Einzelne, so schnell wie, dass man sie in 1. Woche verstehen gelernt hat. J. Karuba & Co., Gendurg. 34443

XXXIII. Tonkünstlerversammlung des Allgemeinen deutschen Musikvereins in Mannheim.

Fest-Programm des Vergnügungs-Ausschusses: Samstag, den 29. Mai: Abends 9 Uhr Zusammenkunft im Ballhaus. Großes Concert der Militärkapelle im Freien.

Sonntag, den 30. Mai: Großes Fest im Stadtpark, Anfang Abends 8 Uhr. Italienische Nacht. Feuerwerk mit Schießfesten, Allegorie der Tonkunst, bengalische Beleuchtung. Großes Concert der Militärkapelle im Freien oder im Saal.

Montag, den 31. Mai: Nachmittags 4 Uhr Großes Schloßgartenfest in Schwetzingen. 4 Uhr Begrüßung der Festtheilnehmer am Bahnhof in Schwetzingen durch den Vorstand des Lokal-Comités, sowie Deutscher Sängerkreis des Schwetzingen Niederwalder. Beim Eintritt in den Schloßgarten Chorgesang des Niederwalder Festgesangs an die Künstler und Ansprache des Vertreters der Stadt, Schwetzingen. Rundgang durch den Schloßgarten; an allen hervorragenden Plätzen des Schloßgartens geeignete scenische und musikalische Darstellungen.

Die verehrl. Schloßgartenbesucher werden ersucht, ihre Eintrittskarten für das Schwetzingen Schloßgartenfest zeitig zu lösen, damit die verehrl. Bahnhöfe genügend Sorge tragen können.

Die Stadt Mannheim stellt für ihre Eingeladenen einen Extrazug nach Schwetzingen für 1500 Personen zur Verfügung: derselbe geht um 3 Uhr 40 Min. hier ab. - Jeder Eingeladene hat bis Samstag, 29. Mai, Abends 7 Uhr das Recht, für diesen Extrazug ein Freibillet für sich und ein weiteres Billet gegen Verabreichung von 50 Pfennig bei den Herren R. F. Hecke, O 3, 10 und Th. Zähler, O 2, 1, gegen Vorlegung seiner Einladungsliste in Empfang zu nehmen.

Wir haben die Anordnung getroffen, daß während der jeweiligen Dauer der einzelnen Musikstücke Niemand Einlaß in die Konzert-Räume gewährt wird und ersuchen daher die verehrl. Konzertbesucher hiermit bringend, um gefl. rechtzeitiges Erscheinen.

Musikfest.

Geschäftsführender Ausschuss: Martin.

Krieger-Verein Mannheim.

Samstag, den 29. Mai 1897, Abends 9 Uhr im Reduzirten des "Zur Lohr Hof" Außerordentliche General-Versammlung.

1. Ueberreichung des Landesvorstandszeichens an die neu aufgenommenen Mitglieder.

2. Besprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten, insbesondere die Beteiligung am nächsten Stiftungsfest des Kriegervereins Worms.

3. Vertheilung verschiedener zum Besten des Vereins gemachter Spenden.

Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand. 36738

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaft der 3. Compagnie wird hiermit aufgefordert, sich behufs Abhaltung einer Probe am Montag, den 31. Mai, Abends 7/7 Uhr am Spritzenhaus pünktlich und vollständig einzufinden. Der Hauptmann: Grünwald.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaft der Neckarvorstadt wird hiermit aufgefordert, sich behufs Abhaltung einer Probe am Montag, den 31. Mai, Abends 7/7 Uhr am Spritzenhaus pünktlich und vollständig einzufinden. Das Commando.

Stolze'schen Stenographie

Wir eröffnen Ende des Monats wieder neue Unterrichtscurse in der Stolze'schen Stenographie und laden Interessenten hierzu höflich ein. - Honorar einchl. Lehrmittel März 19.-. Privatunterricht nach Vereinbarung. Best. Anmeldungen möge man zeitig an unseren Ehren-Vorstand Herrn Heider, Stroß in Firma Rados & Stoll und Herrn Hül. Krauß, Hauptlehrer und gelehrter Lehrer der Stenographie, L. Hauptstr. 13, richten. 36253

Damen-Abtheilung.

Am Mittwoch, den 26. d. Mts. eröffnen wir in der Friedrichstraße, Zimmer Nr. 11, Abends 8 Uhr neue Lehrgänge in Stolze'scher Stenographie für Damen. Unterrichtler Herr Oskar Heuser, gelehrter Lehrer der Stenographie. - Best. Anmeldungen sind zu richten an Frau Hauptlehrer Krauß, L. Hauptstr. 13. Der Vorstand.

Arbeiterfortbildungs-Verein O 5, I.

Hierdurch die ergebenste Mitteilung, daß am Sonntag, den 30. Mai l. J., Abends präcis 8 Uhr in den Sälen der Kellerstraße eine Theatralisch-musikalische Abend-Unterhaltung stattfindet, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde unseres Vereins zu zahlreichem Besuche höflich einladen. 36401

Medizinalkasse der kath. Vereine (G 4, 17).

In Folge des günstigen Rechnungsergebnisses gewährt unsere Kasse für den Monat Mai wieder freien Eintritt. Der Vorstand. 35123

Conservatorium für Musik in Mannheim.

Sonntag, den 30. Mai 1897, Vormittags 11 Uhr im Casinosaal

Musikalische Aufführung

unter freundlicher Mitwirkung des Kammervirtuosen Herrn Richard Mühlfeld aus Meiningen. Zur Erinnerung an Johannes Brahms und zu Ehren der zur XXXIII. Tonkünstlerversammlung in Mannheim anwesenden Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Musik-Vereins.

Neuer Medicinal-Verein Mannheim.

gegründet von Franz Lohbeck (C. O.) S 1, 17, Goldener Falken, 1 Trepp. Für den Monat Juni freie Aufnahme. Der Vorstand. 36342

Café-Restaurant zur Oper.

Während den Concerten des Tonkünstlerfestes im Hoftheater, ist in meinen Localitäten reichlich für Restauration gesorgt, bei günstiger Witterung auch auf dem Schillerplatz. Weickgenannt. Der Beginn und die Abtheilungen der Concerte werden durch Trompetenfanfaren angezeigt. 36883

Mannheimer Parkgesellschaft.

Samstag, den 29. Mai, Nachmittags von 4-6 Uhr CONCERT. Gintree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten freil. Der Vorstand. 36766

Mannheimer Parkgesellschaft.

Sonntag, den 30. Mai, Vormittags 11-1 Uhr Früh-Concert der hiesigen Grenadier-Kapelle. Abends 8-12 Uhr (Bei ausgedehntem Abonnement) 36740

Grosses Feuerwerk

ausgeführt von Herrn Kunstfeuerwerker L. Schubert aus Bad Homburg mit Großem Concert, Italienischer Nacht Beleuchtung der Parkanlagen und Sternwarte. Gintree für Nichtabonnenten: M. 1.-. Abonnenten: 50. Kinder keine Ermässigung. Der freie Eintritt in den Park ist den Abonnenten nur bis 4 Uhr Nachmittags gestattet. Um den Andrang an der Kasse zu vermeiden, werden Billette für das Abendconcert schon während des Tages ausgegeben. Der Vorstand. 36740

Stadtpark Mannheim.

Meinen bekannt vorzüglichen Mittagstisch, sowie Abendrestauration bringe hiermit in empfehlende Erinnerung. Mittagstisch im Abonnement M. 1.20, Nicht-Abonnement M. 1.50 und höher. Wilhelm Ehrenfels, Restaurateur im Stadtpark und Kaiser-Gaté. 36307

Auskauf von Pilsener Bier vom Bürgerlichen Brauhaus Pilsen.

Neustadt a. d. Haardt

„die Perle der schönen Rheinpfalz“. Herrlicher Ausblick. Prachtvolle Gärten. Einmalige Aussicht von wunderbarer Schönheit. Ruhige Wald- und Bergpartien. Spaziergänge nach Haardt, Schöndal, König-Wäldle (Kulturort), Gambacher Schloß. Entzückende Fernsichten über die Rheingebirge, Oberwald, Schwarzwald. Vorzügliche Hotels. Treffliche Weine. Die Touristen-Section des Verschönerungsvereins (Herr Schriftf. v. Hochschwender) ist zu Vorlesungen für Ausflüge und zur Führung bereit. 35880

Gasthaus und Pension „Zum Hirsch“

sewohl zum längeren Aufenthalt, als auch zu Ausflügen für Vereine und Schulen. Pension R. 3.00 bis R. 4.-. Post, Sool- und Douche-Bäder im Hause. Hochachtungsvoll Theodor Schmidt. 36096

Waldhaus Edenkoben (Pfalz)

Erholungshaus I. Ranges (nicht für Kranke), in schöner Lage am Ufer des Rheins. Thal direct am Wald. Herrl. Umgebung, bequeme Spaziergänge, vollkommene sanitäre Beschaffenheit. Gute Küche, bequ. Einrichtung. Ganze Pension per Tag von 4.- R. an. Restauration. Näheres Prospect und Brieflich. Für längeren Aufenthalt, sowie längeren Besuch - Anmeldungen größerer Gesellschaften zu Licht vorher erbeten - empfohlen. 36219

Paul Bogner

Lehrer-Gesellschaft in Bad Boll (Schwarzwald). 36654

B 6, 30 31. Löwenkeller B 6, 30 31.

Schönstes Sommerlokal Mannheims vis-a-vis dem Stadtpark. Anerkannt guten Mittagstisch nach Auswahl à 1 M., im Abonnement à 80 Pfg. Reichhaltige Speisenkarte. Sonders à R. 1.20, 1.50 und höher. Specialität: Kaiser- u. Hohenzollernbraten. Prima Lagerbier, hell u. dunkel, offene reine Weine. Aufmerksame Bedienung. Gleichzeitig empfehle mein geräumiges Rebenzimmer zur Abhaltung von kleinen Hochzeiten, Vereinsabenden u. s. w. Jean Loos.

Zum Rodensteiner.

Heute Samstag, den 29. Mai Wiedereröffnung der neu hergerichteten Localitäten verbunden mit großem Schlachtfest wozu höflich einladet Hch. Gutmann. Abonnenten zum Stammessen werden angenommen.

Wirthschafts-Übernahme u. Empfehlung.

Wird hiermit meinen Freunden und Bekannten die Mittheilung, daß ich heute die Restauration Vater Rhein, H 9, 29 übernommen habe. Für gutes Bier aus der Aktien-Brauerei „Frankenthaler Brauhaus“ gute reine Weine und gute Speisen wird bestens gesorgt. Angenehm empfehle ich mich in Spedition, Schleppagentur, auch für Hafenschleppdienst. Telephon No. 1074. Briefniederlage für Schiffer. Hochachtung Hermann Schroder.

Sedenheimer Schloß CONCERT

statt ausgeführt von der Capelle Petermann. Soolbad Münster am Stein. Hotel und Pension Stolzenfels nahe dem Kurgarten. Vollständig neu renovirt. - Schöne luftige Zimmer, Schöner Speisesaal. - Gedeckte Terrasse. - Vorzügl. Küche und Keller. - Table d'hôte 1 Uhr. - Restauration à la carte. - Diners à part. - Bilder im Hause. Herm. Fuchs, Besitzer.

Weine

aus den deutschen Colonien Polachinas 83440 von hervorragender Güte per Glasge 20 Pfg. oder 20 Pfg. bis R. 2.-. Solle Garantie für Reinheit. Ernst Imberger, Q 2, 22.

Jacob Klein

Hypotheken- und Liegenschafts-Agent. C 3, 1. Mannheim C 3, 1. Telephon 543. Kleinige Annahmestelle für Hypotheken-Beleihungen der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Communal-Credit in Straßburg i. Elz. 38407

Hypotheken-Darlehen

à 3%, 4 bis 4 1/4 % empfiehlt der Vertreter verschiedener größerer Geldinstitute 36009 Louis Jeselsohn, L 13, 17.

In allen Staaten patentirte Fernschliesser

von jedem beliebigen Punkte eines Zimmers auf- und zuzurufen. Preis 6 Mark. 24165

N 4, 23 Hch. Gordt N 4, 23

Bau- u. Kunstschloßerei. Handtelegraphen-Anstalt Teleph. No. 39 Mannheim Teleph. No. 39. Sendungen nach Auswärts gegen Nachnahme.

J. Dietrich's Laboratorium

für K 1, 8 II. künstlichen Zahnersatz. K 1, 8 II. Specialität für: Ganze Gebisse nach eigen erfundenem, bewährtem System. Partielle Gebisse, künstliche Zahnkrone und Brückenarbeiten (Gebisse ohne Wurzeln). Anfertigung unter Garantie bei billiger Berechnung. Schmerzloses Zahnziehen und Plombieren etc. u. Umdarmen und Zahnstehen haben Vorräthigung. Sprechstunden 9-12 und 2-6 Uhr. 34481

Krankefahrstühle

für Straße und Zimmer. Schlafstühle, Krankenbetten, Tragebühnen, Krankenfahrstühle, Ciofen, heilbare Reipfischen, Krankenmödel a. Art. Kataloge gratis und franko. 34508

Köhler & Cie.

Hoflieferanten, Heidelberg, I. Wohne von heute an T 4 No. 14 Helene Bühler, Gebamme. 36654

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit mache einem verehrlichen Publikum die ergebene Mittheilung, dass ich das seit 40 Jahren von meinem Vater betriebene Geschäft in Litera

Q 2, 21

Schweine-, Kalbs-Metzgerei nebst Würstlerei

übernommen habe und in unveränderter Weise unter der Firma

Friedrich Bissinger senior

weiterführen werde.

Indem ich für das meinem Vater in so überaus reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen wärmstens danke, bitte ich, gütigst dasselbe auch auf mich zu übertragen und werde ich stets bestrebt bleiben, das bisherige günstige Renommée des Geschäftes aufrecht zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Ludwig Bissinger.

85398

Heirath.
Selbständ. jg. Mann, 29 J. alt, mit gutem Einkommen, wünscht in anständigen Mädchen in Verbindung zu treten, behufs Heirath. Einmal Besuchen erwünscht.
Offerten nebst Photographie unt. No. 36761 an die Exped. Strengste Diskretion.

Web. Dame sucht sofort Meiseneinführung nach Amerika via Bremen. Gest. Offert. sub L. C. Nr. 36760 an die Exped. d. Bl.

Goldener Karpfen
F 3, 13 1/2.
Von heute ab in rhein-hessischen Naturwein pro 1/4, Alter 15 Pfg. Reichhaltige Frühstückskarte zu den billigsten Preisen.
Zu zahlreichem Besuche höflich eingeladen, zeichne
36305 Hochachtungsvoll
J. Fasel.

Große Zimmer, reine Betten im Galhaus 1. Hofsthal
Wittstr. 82, Refektor. 34777
Guten bürgerl. Mittagstisch zu 60 Pfg. nach Kostmaß der Blätter empfiehlt **W. Schmitz**, zum Wamheimer Pleisstr. T 2, 21. 36612
Wer etwas geuntes trinken will, der kaufe den garantirt reinen **Apfelwein** (Kerstlich empfohlen) in der **Apfelmühle**. NB. Bei Bestellung von 5 Pfr. frei ins Haus. 34999
K. Kälbel, H 3, 9.

J. Bischoff, Civilingenieur, Mannheim
M 3 No. 7
besucht 32916
Patente, Gebrauchsmuster- und Markenschutz.
Rath in elektrischen Angelegenheiten.

Sprachleiden aller Art
heilt unter Garantie das Internat Sprach-Heil-Institut Walther.
Anmeldungen Objekt 27130 erbeten. 36133

Praktische Artikel
für
Radfahrer, Radfahrerinnen, Damen-Hemdchsen, Pluder-Hosen, Sporthemden, Sweaters, Gamaschen u. Strümpfe.
F. W. Leichter, B 1, 5.

Dampf-Beetzbern-Reinigung.
Meine täglich empfohlene un- übertrifft alle Maschinen zum Reinigen von Bettfedern mit Dampf- und Truden-Kopparat ist in K. 17 aufgestellt. Es ladet freundlichst ein. 36774
Frau Wäster Bwe. K 4, 17.
Parquetböden werden gewischt und abgeholt. Möbel aufgestellt und polirt. 36760
C. Wissing, T 3, 1.

Zum Waschen, Bügeln u. Glanzbügeln wird angerecom- men. M 1, 6, part. 36322
Junge Gelehrte nehmen ein Kind gegen einmalige Vergütung an Kindesstatt an. Zu erfr. in der Exped. d. Bl. 36288
Kleinstehende Frau sucht nach einige Stunden im Waschen und Bügeln. 36336
T 3, 30, 2. St. 36344
Ein schönes Kind (Mädchen) 5 Jahre alt, an Kindesstatt ab- gegeben. Offert. unt. Nr. 35375 an die Expedition d. Bl.

Lehrinstitut f. Neu-, Glanz- u. Feinbügeln, U 4, 16.
Frauen und Mädchen können das **Neu-, Glanz- und Fein- bügeln** in einem hochtechnisch, Kurus gründlich erlernen. An- meldungen werden zu jeder Zeit entgegen genommen. 36363

Kleidermacherin.
Tüchtige Kleidermacherin, welche längere Zeit in den ersten Geschäften thätig war, empfiehlt sich in und außer dem Hause.
36314, 4. St. rechts.
1000 Mk. zu leihen gesucht, auf 1/2 Jahre gegen hoch. Zins, und Verz. u. Lebensverz. 10000 Mk. Offert. sub A. B. 36359 bei der Exped. d. Bl. 36303
Kleiderwerk abzugeben: 5. b. 4 Kammermusikconcerte je 2 gute Plätze, nebeneinander entl. auch 1. bei Saalconcert.
Kb. b. d. Exp. d. Bl. 36690

Kanarienvogel anzuliegen. Abzugeben gegen Bezahlung R 7, 30, 3. St. 36348
Tamen haben liebevolle Auf- nahme u. fr. Disposition bei Frau Schmitz, Hebamme.

Heirath.
Ein fröhliches Aermädchen, ge- sucht. H 8, 12, part. 36769
Graves Wäschen für Röh- ren und Hausarbeit auf 84, 36651 L 11, 24, part.
Wer sofort ein ordentliches Wäschen, welches in allen Aus- arbeiten gewandt ist, gesucht.
Rb. E 3, 13, 3. St. 36743
Tüchtige Köchin sofort ge- sucht in der Exped. 36765
Tüchtige Köchinnen, Zimmer- und Aermädchen mit Haus- wirthschaft suchen und finden gute Stellen. 36813
Compt. R. Hartmann, O 6, 15.
Eine erfahrene alt. Köchin, welche auch Hausarbeit über- nimmt, von einer klein. Familie zum 1. Juni gesucht. 36103
Näheres im Verlag.
Ein jg. Mädchen für häusl. Arbeit sofort gesucht. 30810 B 2, 3, 1. St. 36723
Ordnentliches Aermädchen sofort gesucht. 36112
Regine Wob. Robes, F 4, 7.
Braues W. d. G. u. tagelüber zu Kindern gesucht. 36585
Näheres D 5, 14, 4. St.
Mädchen in Privat u. Wirth- schaft finden jetzt zum 1. Juni, sowie aufs Röh Stellen. 36587
R 4, 14, 2. St.
Eine geübte Person zur Führung der Haushaltung auf 1. Juni gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 36723

Beitrag
Ein fröhliches Aermädchen, ge- sucht. H 8, 12, part. 36769
Graves Wäschen für Röh- ren und Hausarbeit auf 84, 36651 L 11, 24, part.
Wer sofort ein ordentliches Wäschen, welches in allen Aus- arbeiten gewandt ist, gesucht.
Rb. E 3, 13, 3. St. 36743
Tüchtige Köchin sofort ge- sucht in der Exped. 36765
Tüchtige Köchinnen, Zimmer- und Aermädchen mit Haus- wirthschaft suchen und finden gute Stellen. 36813
Compt. R. Hartmann, O 6, 15.
Eine erfahrene alt. Köchin, welche auch Hausarbeit über- nimmt, von einer klein. Familie zum 1. Juni gesucht. 36103
Näheres im Verlag.
Ein jg. Mädchen für häusl. Arbeit sofort gesucht. 30810 B 2, 3, 1. St. 36723
Ordnentliches Aermädchen sofort gesucht. 36112
Regine Wob. Robes, F 4, 7.
Braues W. d. G. u. tagelüber zu Kindern gesucht. 36585
Näheres D 5, 14, 4. St.
Mädchen in Privat u. Wirth- schaft finden jetzt zum 1. Juni, sowie aufs Röh Stellen. 36587
R 4, 14, 2. St.
Eine geübte Person zur Führung der Haushaltung auf 1. Juni gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 36723

Gefunden
Roths Kreuzlotterie-Loos gefunden. 34782
Abzuholen N 3, 19a, 4. St.
Gewunden eine Uhr. 36737
Latterfallstraße 24, 4. St. 36702

Zugelaufen
1 Jagdhund zugelaufen. Ab- zuholen J 2, 8, part. 35876

Stellen finden
Feuerversicherung
Eine erste deutsche Gesellschaft sucht einen tüchtigen und vertrauens- würdigen 36644

Agenten
für das hiesige Mobilargeb. Offerten sub B. 1026 an Haufenstein & Bogler H. G. Karlsruh.

Bauschlosser gesucht.
2-3 Mann auf dauernde Be- schäftigung. Röh. Wertplan Altwasser, fest d. Redact. 36622
2 ältere Schreiner für dauernde Arbeit gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 36335

Bau-Schreiner
4-6 tüchtige
Ludwigshafen, Marktstraße 16.
Nebenhandl. junge Leute für Bilder und Bücher gegen festen Gehalt oder Provision gesucht. 29381
Schmitz, 2. Querstraße 16.
Ein junger Mann od. Fräu- lein mit schöner Handschrift u. gut. Schulb. auf ein Bureau ge- sucht. Bezahl. nach Leistung. Zu erfr. G 7, 41, 2. St. 36671
Solid. tücht. Barock. m. gt. Zeugn., habilitirt und der mit Pferden umgehen kann, zum so- fort. Eintritt gesucht. 36471
Näheres im Verlag.

Büroangestellte in Expi- dition und Buchen gewandt, sucht unter bes. Aufz. Stelle. Näheres im Verlag. 36738
Jung. Kaufmann, Stenogr., in allen Comp. höchst befehi- gewandt, sucht, gelübt auf gute Zeugn., bei bes. Gehalts- anspr. per 1. Juni andero. Stell- ung. Gest. Off. unt. No. 36387 an die Exped. d. Bl. 36738
Ein tüchtiger tüchtiger hier od. außerhalb der Verwaltung von Häusern oder Villen zu über- nehmen. Offert. unt. No. 36388 an die Exped. d. Bl. 36738
Ein junger Mann mit schöner Handschrift sucht per sofort oder spätere Stellung in der Ver- sicherungsbranche oder ähnlichem Geschäft. Gest. Off. unter P. 36742 an die Exped. d. Bl. 36738

Tüchtiger Buchhalter
geübten Alters, (sprachlich) sucht sich per sofort oder später zu verändern.
Gest. Offerten unter Nr. 28435 an die Expedition.

Tüchtiger Kaufmann über- nimmt in seinen freien Stunden das Anlegen und Bei- tragen von Häusern, Schreibe- ren von Rechnungen u. bei möglichst Honorar. Offerten unter Nr. 35392 an die Exped. d. Bl.

Geschäftsfähige Dame der Manufakturwaarenbranche, cau- sionsfähig, sucht die Leitung einer Filiale oder Consi- gurationslager gleichviel we- derer Branche zu übernehmen. Offerten unter No. 36770 an die Expedition d. Bl. 36738

Perfekte Köchin
empfehle ich zum Kochen bei Hochzeiten, Dinets u. sonstigen Festlichkeiten, unter Zusicherung billiger Bedienung. 11009
Röh. in der Exped. d. Bl.

Mieثgefinde
Vorterrwohnung mit 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. nebst kleiner Werkstätte per 15. Juni zu mietzen gesucht. Offert. mit Preisangabe unt. Nr. 35999 an die Expedition dieses Blattes.
Ein verlässl. Portier- u. Lagermann od. Schuppen von ca. 40-50 □ Meter, möglichst in den Quartieren B, C, D od. E, 8-9 reentl. 9 für länger zu mietzen gesucht. 36638
Näheres C 7, 7a.

Für einen Kaufmannlehrling Wohnung mit Hof gesucht. Solofortig Offert. unt. No. 36788

Tüchtige Schneiderinnen und eine Wäschmädchenin gesucht. 36129

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.
Die 4%igen Pfandbriefe der Serien 63, 64 und 65 betreffend.
Wir haben beschlossen, die Verlosung unserer 4%igen Pfandbriefe der oben genannten Serien vorzunehmen.
Indem wir hieron Kenntniss geben, erklären wir uns bereit, denjenigen Inhabern 4%iger Pfandbriefe, welche die Verlosung ihrer Stücke zu vermeiden wünschen, diese in 3 1/2 %ige Pfandbriefe umhändbar bis 1904 ohne Aufgeld und unter Gewährung des Zinses von 4% bis 1. Oktober 1897 umzutauschen.
Dabei ist vorausgesetzt, daß die Anmeldung und Einfindung der 4%igen Stücke vor dem 1. Juni d. J. erfolgt.
Die Anmeldungen zum Umtausch werden bei allen Vertriebsstellen unserer Pfandbriefe, insbesondere in Mannheim an unserer Casse und bei der Rheinischen Creditbank, Heidelberg, Karlsruhe, Freiburg und Kon- stanz bei den Filialen der Rheinischen Creditbank, Frankfurt a. M.: bei Herren W. A. von Rothschild & Söhne, bei der Deutschen Vereinsbank, bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie, Berlin: bei Herrn S. Bleichröder, bei der Direction der Disconto-Gesell- schaft, bei der Dresdner Bank, Darmstadt bei der Bank für Handel und Industrie, Hildesheim bei der Hildesheimer Bank, Braunschweig bei den Herren Ludwig Peters Nachfolger, Oldenburg bei der Oldenburgischen Spar- und Leihbank, Stuttgart bei der Württemb. Vereinsbank, Basel bei der Basler Handelsbank, während der bei jeder der genannten Stellen üblichen Geschäftsstunden entgegengenommen. Ebenfalls sind Formulare für die Anmeldungen beponirt.
Mannheim, 10. Mai 1897.
Rheinische Hypothekenbank.

Dürkopp's Fahrräder
sind allen voran!
Leichtestes — Robilltes — elegantestes Sportrad aller Fabrikate.



Dürkopp's Tourenrad
das stabilste und billigste Geschäftsrad.
Größtes Lager am hiesigen Platze.
Reparaturwerkstätte im Hause.
Georg Schmidt, G 3, 11
Generalvertreter
der Vieleselder Maschinenfabrik vorm. Dürkopp & Co. Ca. 3000 Arbeiter.

Geschäftseröffnung & Empfehlung.
Einem tüf. hiesigen u. auswärtigen Publikum zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich am hiesigen Platze in F 2, 8 eine rationelle
Dampfreinigungs- und Desinfections-Anstalt
für Bettfedern und Daunenn
errichtet habe.
Meine Maschinen, die nach dem neuesten System gebaut und mit Genehmigung des Ges. H. Bezirksamts und des Kreisgesundheitsraths aufgestellt sind, garantiren für eine tadellos gereinigte Waare, die vor allen Dingen geruchlos und von allen schädlichen Stoffen und Unianderheiten befreit ist.
Ich lade Sie daher ein, mich in meinem Unternehmen, mit dem ich einem Bedürfnis in hiesiger Stadt abgeholfen zu haben hoffe, durch eine reger Frequenz zu unterstützen und zweifle nicht, daß es mir durch meine in fast 20jährigen Thätigkeit in dieser Branche gesammelten Erfahrungen gelingen wird, Ihre Ver- trauen zu erwerben.
Betten werden kostenlos abgeholt und zurückgebracht. Unter Zusicherung reeller Bedienung mit möglichen Beisein gestatte ich jedem Auftraggeber den Prozeß der Reinigung mit anzusehen.
Hochachtungsvoll
J. Hauschild, U 2, 8
NB. Geübtes Stablflecken u. leistungsfähigste Was- schinen-Einrichtung an hiesigem Platze. 36133

Hypotheken-Darlehen
à 3 1/4, 4 bis 4 1/4 %
empfehle der Vertreter verschiedener größerer Geldinstitute 36497
Ernst Weiner, C 1, 17, Telephon 1188
Hypotheken-Darlehen,
auch Baugelder auf Wohn- und Geschäftshäuser gewährt unter den constantesten Bedingungen prompt, die **Leipziger Hypothekenbank** durch ihren Generalvertreter 36628

Fried. Reitz
Dampf-Färberei u. Wäscherei Mainz
empfehle bei feinsten Ausföhrung u. schnellster Lieferung:
Ein Kleid zu färben Mk. 3.—
Ein Kleid zu waschen von 2.— an
Herren Anzug „ 2.50
Serrenhose „ „ —.70
Weste „ „ —.50
Gardinen & Blatt „ „ —.70
Ausnahmsweise bei: 27886
C. A. Reitz, Mannheim, E 2, 10

Vor meinem **Umzug** nach **O 4, 1**, Kunst-
 Straße, muß mein Lager rasch und vollständig geräumt werden.
 Bei allen noch vorräthigen Waaren (ausgenommen Linoleum)
 wird von heute ab auf die **Ausverkaufspreise** ein weiterer
Rabatt von 10 %
 gegen Baarzahlung gewährt.

Das Lager enthält noch große Sortimente und beste
 Qualitäten:

- Salon- und Wohnzimmer-Teppiche**, abgepasst und vom Stück.
- Vorlagen, Läufer, Felle, Cocos.**
- Möbelstoffe, Portièren, Vorhänge**, abgepasst und vom Stück.
- Tischdecken, Bettdecken, Reisedecken.**
- Tapeten, Rouleaux** für Schaufenster und Wohnungen.

J. Hochstetter, F 2, 8.

Alle Vorzüge
 eines
guten Linoleums

finden sich in vollkommener Weise vereinigt bei den
 altbewährten Erzeugnissen der
**Deutschen Linoleum-Werke Hansa
 Delmenhorst.**

Specialitäten:
 Einfarbiges Linoleum
 von lederartiger Geschmeidigkeit und unerreicht
 glatter Oberfläche.
 Kunstvoll ausgeführte
Parket- und Teppichmuster
 unübertroffen in Schönheit und Solidität des Farbendrucks.

Granit mit bis auf den
Patent- Grund durch-
Adergranit gehenden, daher
Inlaid unverschleissbaren
 Farben. 84805

Albert Ciolina,
Kaufhaus.

Boden-Anstriche.

Spirituöslacke, Bernsteinlack, Oelfarben,
 Bodenöl, Stahlspähne, Terpentinöl, Parket-
 wische, Pinsel etc. in bester Qualität bei
Jos. Samsreither,
 Spezialist in Farbwaren, F 4, 12, Strohmart.

Um eine **gründliche Räumung** meines grossen
 Lagers vorzunehmen, verkaufe ich von heute ab
sämmtliche
farbige Kleiderstoffe
 zu und unter dem Kostenpreis.
Ältere Stoffe und Reste
 werden zu jedem nur annehmbaren Preise abgegeben.
A. Ciolina, Kaufhaus.

TAPETEN-MANUFACTUR
Hermann Bauer
 Friedrich Rudolf Schlegel Nachfolger
 Hauptgeschäft **F 2, 9a. Mannheim** Filiale **L 2, 9.**
 Tel. 936. Tel. 1169.
 Beachte mich den Eingang
1897er Neuheiten
 der deutschen, franz. u. engl.
Tapeten-Industrie
 höchst auszuwählen. 90429
 Ältere Jahrgänge bedeutend ermässigt.

Epirits- u. Bernstein-
Fussbodenlacke
 bauerhaft und hoch glänzend
Parquetbodenwische,
Terpentinöl,
Stahlspähne,
Godenöl,
Leinöl, gekocht,
Oelfarben,
Pinsel etc.
 in prima Qualität
 empfiehlt billigst 33311

Saison-Ausverkauf.
 Wegen vorgeschrittener Saison und da mein Lager in Folge der seitherigen
 ungünstigen Witterung noch ausserordentlich groß ist, verkaufe von heute an
 sämtliche 36368
ungarnirten und garnirten
Damen-, Mädchen- u. Kinder-Hüte,
 sowie Modell-Hüte mit 30—40% Preisermässigung.
Gust. Frühauf
E 2, 16. Planken. E 2, 16.

Jac. Bitterich
Farb- u. Farbenfabrik
 Niederlage: **D 4, 9.**
Für Herren
 empfehle prima **Raldierene**
 Seife, nur schlagmäßig-
 Schüte von **Wt. 8.50** an, von
 anderem guten Leder von **6 Wt.**
 an. **Damen- u. Kinderseife.**
 84211 D. Wehr, Q 5, 10.
Empfehlung. 35224
 Empfehle meine Parquetböden
 in billigen Preisen und solider
 Ausführung. Das Herrichten u.
 denigen Boden, Kacheln und
 Böden, wird besond. besorgt.
Joseph Ehemann,
 K 4, 22. Schreiner, K 4, 22.

In den Räumen des
„Welthaus“ D 1, 4 1 Treppe
 neb. d. Pfälzer Hof
 findet fortgesetzt der
Verkauf zu Taxpreisen
 en bloc angekauften Herren- u. Knaben-Anzügen, Hosen,
 der aus dem Steinberg'schen Concourse herrührenden von mir
 Joppen, Heberzieher, Pellerinmäntel, Schlafröcke etc. statt.
J. Altmeyer.

Grösstes Lager fertiger Corsets

vom einfachsten bis zum feinsten Genre
 in nur gut sitzenden Façons bei billigen Preisen.
 Empfehle für die Sommeraison
federleichte Battist- u. Tüll-Corsets
Anfertigung nach Maß
 in jedem gewünschten Schnitt.
Alle Arten
Sport-Corsets.
 Waschen und Repariren aller Corsets
 prompt und billig.



Stein-Denninger,
 E 1, 1, Planken. Corset-Fabrik. Planken, E 1, 1.

Kleiderstoffe, Buxkin, Leinen stets Eingang von Gelegen-
 und Baumwollwaren heitsposten nur gute Quali-
 F 2, 7 **J. Lindemann** F 2, 7.
 84807

Garten- und Strassenwasserschläuche
 in bewährten Qualitäten und in allen Preislagen empfohlen
 Kunststr. **Hill & Müller, N 3, 11.**
 Telefon 576. 84654